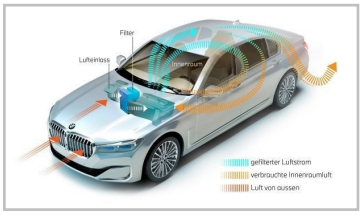
BMW säubert die Luft per Nanotechnologie

Der bayerische Automobilhersteller BWM verwendet in Kürze eine Filtertechnologie mit Nanofasern für den Innenraum. Die Technologie ermöglicht es, neben Ultrafeinstaub auch bestimmte mikrobielle Partikel und Allergene aus dem Fahrzeuginneren fernzuhalten. Darüber hinaus verfügen Fahrzeuge der Marke je nach Ausstattung über Detektoren für Außenluftqualität, die je nach Güte der Umgebungsluft automatisch in den sogenannten „Umluft-Modus“ schalten. Durch wiederholtes Durchströmen wird die Luft in der Fahrzeugkabine in kurzer Zeit gereinigt.

Der Umluft-Modus kann manuell vom Fahrer aktiviert und deaktiviert werden. Nutzer der BMW-Connected-App haben darüber hinaus die Möglichkeit die Belüftungsfunktion der Klimaanlage per Smartphone zu starten. Mit Hilfe dieser Funktion wird die Luft im Innenraum gründlich und schnell gereinigt.

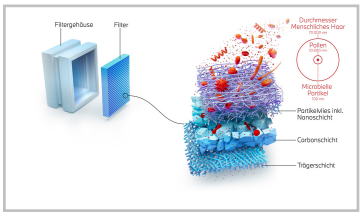
Im Herbst kommt die Nanofaser-Filtertechnologie erstmals in einem Rolls-Royce serienmäßig zum Einsatz. Anfang nächsten Jahres bekommen die 7er- und 8er-Baureihen, sowie die X5-, X6- und X7-Modelle und danach sukzessive viele weitere Modelle die neue Filtertechnologie. Parallel wird die Technologie als Nachrüst-Option für einen Großteil der aktuellen Modellpalette zur Verfügung stehen. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



BMW Nano-Filtertechnologie.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



BMW Nano-Filtertechnologie.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW